

Karl VI., Heiliges Römisches Reich, Kaiser

**Carl der Sechste von Gottes Gnaden Erwählter Römischer Kayser ... Hoch-  
Gebohrner lieber Oheimb/ und Fürst. Wir haben Deiner Liebden zu weiterer Folge  
Unser am 11. Maji jüngst-verflossenen Jahres genommener ... Kayserlichen  
Reichs-Vätterlicher Resolution, die in den Mecklenburgischen Landen aus  
höchst-trifftigen Reichs-kundigen Ursachen/ angeordnete Kayserliche  
Provisional-Regierung betreffend/ hierdurch gnädigst nicht verhalten wollen;  
Was massen/ nachdem ... dem von des Hertzogen Carl Leopolds zu Mecklenburg  
Liebden gemachte Bewegungen ... in dieser Mecklenburgischen Landes-  
Angelegenheit abgelassene ... Schreiben ... haben vortragen lassen ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1729]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn887391346>

Druck Freier  Zugang





1729.

**Carl der Sechste von Gottes Gnaden Erwählter Römischer Kaiser / zu allen Zeiten Mehrer des Reichs / ꝛc.**



**S**ch. Geböhrner lieber Sheimb / und Fürst.  
Wir haben Deiner Liebden zu weiterer Folge Unser am 11. Maji jüngst, verflossenen Jahres genommen / und Deroselben unter solchen Dato gnädigst befaßt gemachter Kaiserlichen Reichs: Väterlicher Resolution, die in den Mecklenburgischen Landen aus höchst: triftigen Reichs: kundigen Ursachen / angeordnete Kaiserliche Provisional- Regierung betreffend / hierdurch gnädigst nicht verhalten wollen; Was massen / nachdem Wir Uns die Zeit dem von des Herzogen Carl Leopolds zu Mecklenburg Liebden gemachte Bewegungen / sowohl / als die an Uns von des Herzogen zu Braunschweig: Lüneburg: Wolffenbüttel Liebden in dieser Mecklenburgischen Landes: Angelegenheit abgelassene unterthänigste Schreiben ausführlich in Unterthänigkeit haben vortragen lassen / und darauf alles reiflich wol erwogen; Wir denen Reichs: Gesäßen gemäß / und der Sache vortrüglichen zu seyn / gnädigst beschloffen haben / dasjenige an den König in Engeland / als Chur: Fürsten zu Braunschweig: Lüneburg / und dem Herzogen zu Braunschweig: Lüneburg: Wolffenbüttel zu rescribiren / was Unsere in Originali hier angefügte zwey Kaiserl. Rescripta des mehrern enthalten / welche Deine Liebden gehöriger Orten zu insinuiren haben; die gegenwärtige Abschriften derselben aber zu Ihro Nachricht dienen sollen. Welchem nächst Wir gegenwärtigen noch anschliessen lassen / nicht nur Unsere Kaiserl. Original- Patenten an die Mecklenburgische Land: Stände / Räte und Bediente / Geist: und Weltlichen Standes / Miliz, und gesambte Unterthanen; wie nicht weniger die Endes: Notul, wodurch selbige zu verbinden sind / sondern auch die von Deiner Liebden auszustellende Reversales, und endlich die unterm fünfften Februarii

)? (

vo:

*Mk-4060. (29.) 19.*



vorigen Jahres publicirte Kayserl. Resolution, so Deine Liebden  
bey dem sechsten Land-Tag gehorsambst zu beobachten haben.  
Gleichwie nun nach allen diesen des Mecklenburgischen Landes  
höchste Nothdurfft erfordert / mit Ausschreib- / Eröffn- und Hal-  
tung des von Uns erst-gemeldter massen allbereit am 5. Februarii  
vorigen Jahres angeordneten sechsten Land-Tages zu verfahren/  
auch die bald darauf am 11. Maji aus trifftigen Ursachen verfügte  
Provisional- Landes- Regierung zu bewürcken; Also haben  
Wir Deiner Liebden als Unsern Kayserl. Administratoren zuse-  
derist der Pflicht / womit Uns / und dem Reich Sie als ein Reichs-  
Fürst vorhin verhaftet sind / wie nicht weniger in specie zu Fest-  
haltung derer Mecklenburgischen Landes- Verträgen / Revers-  
alien / und Herkommen / ingleichen derer darauf gegründeten ge-  
sambten Kayserl. Rechts- kräftigen Erkenntnissen / und andern  
Rechtlichen Verordnungen gnädigst anerrinnern wollen / dabene-  
ben Ihro hiermit gnädigst anbefehlend / sub Auspiciis Cæsareis  
selbigen sechsten Land-Tag gewöhnlicher massen / auch bey jedem  
mit Einschluß eines von diesem Kayserlichen Rescript, ingleichen  
denen obgemeldten beygehenden Kayserlichen Original- Patenten/  
und hierzu gehörigen Endes- Notul, auch denen Reversalien  
genommenen Abdrucks auszuschreiben / in specie die Affigirung  
selbigen gedruckten Kayserlichen Rescripts, und Patenten / auch  
Endes- Notul, und Reversalien / vor denen von dem Herzog  
Carl Leopold zu Mecklenburg besetzten Städten Schwerin und  
Dömitz / sowohl dergleichen Patentes, mit der Endes- Notul,  
auch obig Kayserlichen Rescript, und denen Reversalien an die  
Geistlichkeit durch die Superintendenten zu verfügen / hierauf ge-  
dachten sechsten Land-Tag / nach Inhalt angezogener Kayserli-  
chen Resolution von fünfften Februarii siebenzehnhundert acht  
und zwanzig / und darinn befindlichen / und vor jeso attempe-  
rirten Instruction zu halten / bey dessen Eröffnung aber / in Pers-  
ohn sich zu stellen / zusehenderist angeregtes Kayserliches Re-  
script, und Patentes nebenst der Endes- Notul, und denen Re-  
versalien öffentlich ablesen zu lassen / und alles darbey Vorkom-  
mendes denen gehorsamlich erschienenen ernstlich einzuschärffen;  
sodann von denenselben die darinn geordnete Verendt- und An-  
weisung nach Inhalt der Kayserlichen Resolution von eolfften  
Maji siebenzehnhundert acht und zwanzig / Art. I. §. II. und  
dem darinn zum Grund gesetzten Herkommen / besonders bey der  
Geist-



Geistlichkeit / auch sonst ratione modi, abzufordern / und anzunehmen ; Wie nicht weniger / die in angeregter Kayserlichen Resolution Art. I. §. III. anbefohlene Denomination sechs wohl- erfahrner Mit-Stände / sambt den übrigen zu Unser fernern Kayserlichen Verordnung fördersambst zu bewürcken / hierüber das weitere bey solchem sechsten Land-Tage / nach Maßgebung mehrer besagter Kayserlichen Resolution von fünfften Februarii siebenzehnhundert acht und zwanzig zu veranstalten / gestalten dann Wir hiermit die darinn dem Herzog zu Braunschweig-Lüneburg- Wolfenbüttel Liebden aufgetragene Commission, nach Beschaffenheit derer vorhandenen kundbaren Umstände auf Deine Liebden / als Unsern Kayserlichen Administratorem transcribiret / also Deroselben obigen Auftrag / jedoch mit ausdrücklicher Ausnahme / derer auf Unsere vormahlige Kayserliche Commission in specie gerichteten Umstände / und darunter besonders des Modi exequendi durch selbige Miliz gethan / dabeneben was die Contributions-Terminos betrifft / nach Befindung bey gegenwärtiger Zeit ohne weitere Anfrage überlassen haben wollen / und hierauf allenthalben des erforderlichen unterthänigsten Berichts / auch / da nöthig / bey einem und dem andern mit rathlichen Gutachten fördersambst gewärtig sind ; Wir verbleiben Deiner Liebden dabeneben mit Kayserlichen Gnaden und allem Guten wohlbengethan. Geben in Unserer Stadt Wienn den Siebenzehenden Januarii Anno Siebenzehnhundert neun und zwanzig / Unserer Reiche des Römischen im achtzehenden / des Hispanischen im sechs und zwanzigsten / des Hungarischen und Böheimischen auch im achtzehenden.

Carl.

Vt. Friedrich Carl / Bischoff  
und Fürst zu Bamberg.

Ad Mandatum Sac. Cæs. Maje-  
statis proprium

A. H. v. Glandorff Mp.



Dem Hoch-Gebohrnen

**Christian Ludwig/**

**Herzogen zu Mecklenburg / Fürsten zu  
Wenden / Schwerin und Ragenburg / auch Grafen  
zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard**

Herrn/

**Unsere lieben Eltern und Fürsten.**

M. Probst v. H.A.

